

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17 Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 28. Juni 1966

Nummer 178

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
0	○	<1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-25
5	○	26-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-97

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

= Okklusion

Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

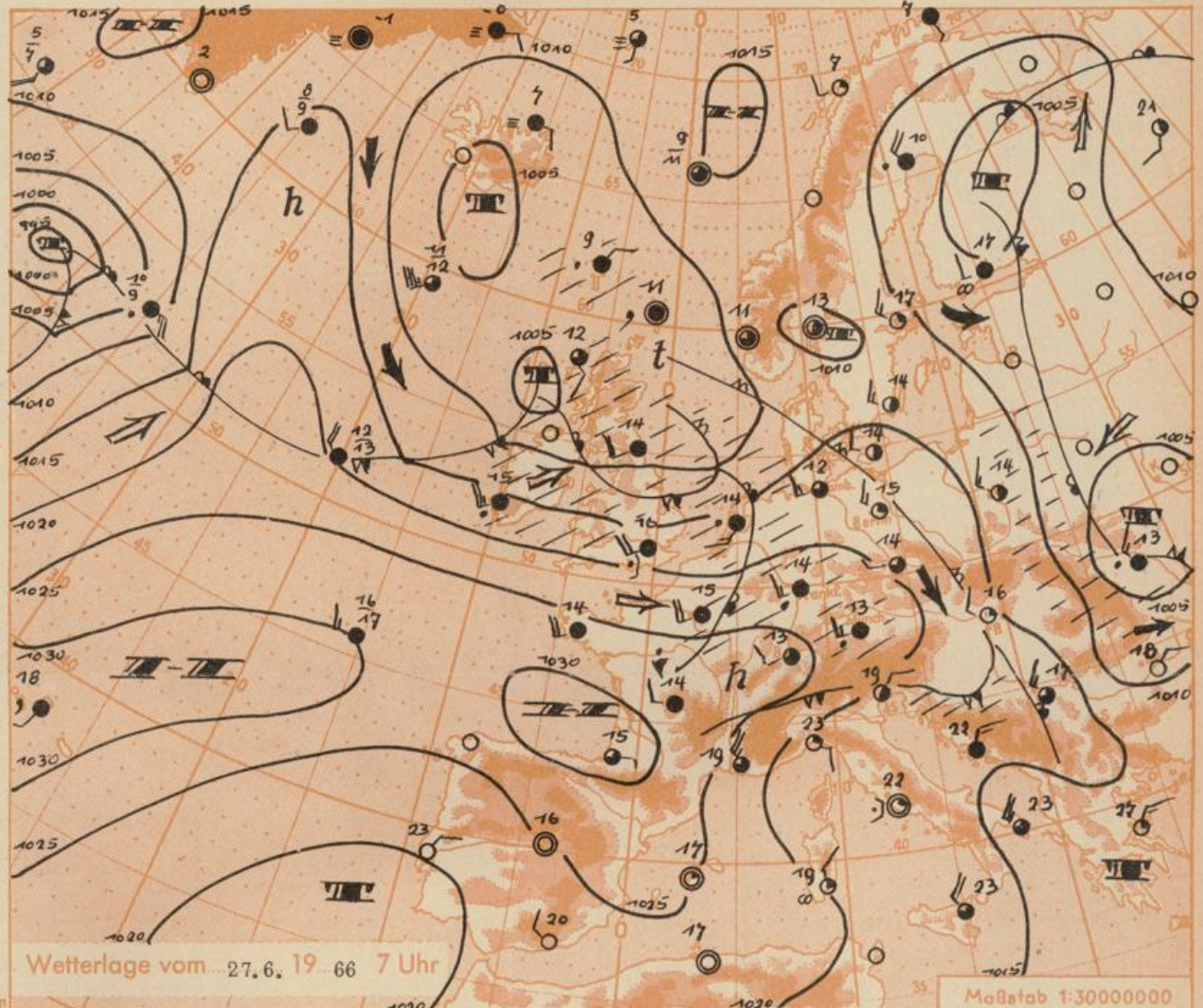
Meereshöhe umgerechneten

Druck in

Milli

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag ≈ 1 l/qm



Übersicht: Am Sonntag kam es vor allem in der zweiten Tageshälfte zu verbreiteten Niederschlägen, die in den Alpen auch in der Nacht zum Montag anhielten. Stellenweise wurden dabei wieder ergiebige Regenmengen gemessen (Berchtesgaden 23 mm). Vor dem Niederschlagsgebiet war es in den Vormittagsstunden in den Alpen örtlich aufgeheitert. So wurden z.B. in Garmisch 3 Stunden Sonnenschein registriert, während sonst die Sonne wenig oder gar nicht schien. - Mit dem Niederschlagsgebiet wurde vorübergehend etwas wärmere Meeresluft aus Südwesten in die Strömung einbezogen. So stiegen die Tagestemperaturen trotz starker Bewölkung vielfach bis 18 Grad an. Auf der Zugspitze wurde -1 Grad erreicht. Rasch mischte sich aber wieder kühlere Luft aus Nordwesten ein.

Am Rande des Hochdruckgebietes, das von den Azoren bis zur Biskaya reicht, bleibt vom Atlantik bis nach Mitteleuropa eine lebhafte westliche bis nordwestliche Luftströmung erhalten. Mit dieser gelangen weitere Tiefdruckstörungen auch nach Südbayern.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Nur kurze Wolkenauflockerungen, sonst stark bewölkt, zeitweise Regen oder auch einzelne Schauer. Mittagstemperaturen 15 bis 20 Grad, Frostgrenze bei 2500 bis 3000 m. Mäßige bis frische, auf den Bergen stürmische Winde aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Weiterhin unbeständig.

H.z.